

irrigen Datum «VIII. 22»; Kaiser-Büchel, *Geschichte des Fürstentums Liechtenstein* (1923) S. 208; Diebold, *Graf Heinrich I. von Werdenberg-Sargans zu Vaduz, im Jahrbuch des hist. Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 1935*, S. 11; derselbe, *Hartmann II. von Werdenberg-Sargans zu Vaduz, Bischof von Chur, ebd. 1937*, S. 105 f.

a mit Kürzungsstrich.

b ë - Trema.

c das übergeschriebene e verschmiert.

d Ende von S. 314.

e aller über der Zeile eingeflickt.

f beschex mit Kürzungsstrich über den 2 letzten Buchstaben.

g u über a.

1 Rudolf VI., erw. (1355) 1360 — 1365.

2 Heinrich V., erw. (1355) 1360 — † 1397 Jan. 12, Herr zu Vaduz.

3 Hartmann IV., erw. (1355) 1360 — † 1416 Sept. 6, Johanniter zu Wädenswil, von 1389 Bischof von Chur. — Alle drei Brüder werden hier zum ersten Male mit Namen erwähnt und sind noch unmündig.

4 Zum Zoll von Vaduz s. auch oben I / 1, S. 353 f., 358, 359 f., 395 f.

5 Hartmann III. von Werdenberg-Sargans zu Vaduz, Vater der in Anm.

1 - 3 genannten, erw. 1317 - 1353; über ihn s. Diebold, *Jahrbuch 1939*.

6 Rudolf IV. von Sargans, erw. 1328 — 1361, Bruder Hartmann III.

43.

Feldkirch, 1361 April 9.

Graf Rudolf von Montfort-Feldkirch verkauft an Alber Vaisslin von Vaduz den Lämmerzehnten zu Triesen.

Jeh Graue Rüdolf von Montfort herr ze Veltkilch¹. künd vnd vergih öffentlich an disem brief, allen den die in sehent alder hörent lesen, das ich mit güter vorbetrachtung / han ze köfent geben reht Redlich vnd aigenlich. Albern Vaisslin von Vadutz² vnd sinen erben ob er enwär. den Lenberzehenden^a ze Triesen der wilent hans / Ammans³ was vnd gemain was mit dem vorgedahten Albern Vaisslin. Disen obgenanten Lenberzehenden^a mit allen Rechten Nützen vnd gewonhaiten, als ich / in vntzher innegehept vnd genossen

han vnd mit aller zügehörd vnd mit allen rehten. han ich im vnd sinen erben aigenlich ze köfent geben vmb drithalb / phunt phenning vnd vmb zwen Schilling phenning alles güter Costentzer müns der ich gar nah minem willen von im gewert bin. Jch vnd min erben / söllint öch sin vnd siner erben vmb disen köf vnd Lenberzehenden^a güt wern sin zü dem rehten wa es inen notdürftig wirt an Gaistlichem oder an Weltlichem gericht . . .^b Des ze Vr künd henk ich min Insigel an disen brief. Der geben ward ze Veltkilch an dem fritag nach sant Ambrosien^b tag ; in dem Abrellen. do man zalt von Cristes gebürt drüzehenhundert iar vnd ains vnd sehtzig Jar.

Übersetzung.

Ich Graf Rudolf von Montfort, Herr zu Feldkirch,¹ verkünde öffentlich allen denen, die diesen Brief sehen oder lesen hören, dass ich nach reifer Ueberlegung dem Alber Vaistlin von Vaduz² und, wenn er nicht mehr wäre, seinen Erben den Lämmerzehnten zu Triesen, der einst dem Hans Ammann³ selig gehörte und Gemeingut mit dem vorhin genannten Alber Vaistlin war, recht und redlich und zu Eigentum verkauft habe. Diesen obgenannten Lämmerzehnten habe ich mit allen Rechten, Nutzrechten und Gewohnheiten, wie ich ihn bisher innegehabt und genossen habe samt aller Zubehörde ihm und seinen Erben zu kaufen gegeben um dreieinhalb Pfund Pfennige und zwei Schillinge Pfennige guter Konstanzer Münze, die mir nach meinem Willen von ihm ausbezahlt worden sind. Ich und meine Erben sollen ihm und seinen Erben für diesen Kauf und Lämmerzehnten auch nach dem Rechte gute Gewähr leisten, wenn sie es an geistlichem oder weltlichem Gerichte nötig hätten. Zur Beurkundung hänge ich mein Siegel an diesen Brief, der zu Feldkirch am Freitag nach St. Ambrosien-Tag im April, da man von Christi Geburt 1361 Jahre zählte, ausgestellt wurde.

Original im Stifts-Archiv St. Gallen (ehemals Alt St. Johann) R. R. 1 A. 1. Pergament 33,5 × 9,3 cm mit kleinen runden Flecken. Initiale. Gotische Kursive. Vorlinierung nicht ersichtlich. Ca. 1,5 cm Rand. Unten etwas links von der Mitte ist an einem Pergamentstreifen das Siegel eingehängt. † S: RVD: COMITIS : D: MONTE : FORTI: (N bloss als Strich über O angedeutet). Im Siegelfelde aufrechter lediger Spitzschild mit Montforter-Fahne. Siegelform rund. Durchmesser 2,5 cm. — Rückvermerk (16. Jht.): Kauffbrief Alber faist-lins, / vmb ain zechenden. (17. Jht.): im / leMBER hoff zu Trißen / A^o: 1361 . . / von herrn Graff Ruedolff von / Montfort, (später): N^o 30 / , (und): R R 1 — A. 1 / Cl. 4 cist. 9.

Abschrift: Urbar des Klosters St. Johann im Thurtal, Urkundenkopie im Regierungs-Archiv zu Vaduz sub: Kauffbrieff Alberon FaiBlins umb den Lemberzehenden zu Trison von Graff Rudolff von Montfort, Herrn zu Veldtkilch anno 1361. April.

Druck: Büchel, Jahrbuch des historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 1918, S. 38 f., Nr. 4, aus dem Regierungs-Archiv Vaduz.

Auszug: Wartmann, Urkundenbuch der Abtei St. Gallen, IV, Nr. 1565 aus dem Original.

Literatur: P. Kaiser, Geschichte des Fürstentums Liechtenstein (1847) S. 204. — Büchel, Geschichte der Pfarrei Triesen, Jahrbuch d. hist. Vereins Liechtenstein 1902, S. 34 und 153. — Kaiser-Büchel, Geschichte des Fürstentums Liechtenstein (1923) S. 258. — Ospelt, Jahrbuch 1939, S. 72 und 80 mit weiteren Hinweisen.

a *Wartmann liest leuberzehenden und verweist dafür auf den Anzeiger für Schweiz. Geschichte, NF. Bd. V, S. 303 und 339. Dagegen und für «Lämmerzehent» sprechen aber der Rückvermerk und die Abschrift, die Lemberzehenden schreibt.*

b *Sic!*

1 *Rudolf IV., Sohn Hugo IV., erscheint 1318 — † 1375; vgl. Genealog. Handbuch zur Schweiz. Geschichte 1, S. 146 und 161 f.*

2 *vgl. Nr. 34 Anm. 1.*

3 *heute zu Eschen, Schaan und Triesen; vgl. Ospelt, Jahrbuch 1939, S. 72.*